



Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 90343 Nürnberg

An die Träger der Integrationskurse

- per E-Mail-Verteiler -

Frankenstraße 210  
90461 Nürnberg

Postanschrift:  
90343 Nürnberg

Tel. +49 911 943-0  
Fax +49 911 943-16449

bearbeitet von:  
RD Beckmann

TRS\_Referat\_82A@bamf.bund.de

[www.bamf.de](http://www.bamf.de)

## Trägerrundschreiben Integrationskurse 08/20

### 5. aktuelle Information im Zusammenhang mit dem "Coronavirus" Gesetzespaket zum Sozialschutz und Förderung digitaler Angebote

Gz. 82A-9500-12.16.08

Nürnberg, 25.03.2020

1 Anlage

Seite 1 von 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Hochdruck wird daran gearbeitet, der außergewöhnlichen aktuellen Situation Rechnung zu tragen, die wegen der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 (COVID-19) eingetreten ist.

Derzeit berät der Deutsche Bundestag über ein umfangreiches Gesetzespaket zum Sozialschutz angesichts der Corona-Krise. Teil dessen ist das sog. „Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SoDEG)“, das am Freitag vom Bundesrat beschlossen werden und am kommenden Montag in Kraft treten soll. Die speziellen Herausforderungen des Systems der Integrations- und Berufssprachkurse sind hier berücksichtigt worden. Zum derzeitigen Stand des geplanten Gesetzes und zu seinem Nutzen für Träger und Lehrkräfte finden Sie nähere Informationen in der Anlage.

Parallel dazu wird das Bundesamt die Förderung von digitalen Lernangebot deutlich ausweiten und stärken. Auch hierzu finden Sie weitere Informationen in der Anlage. Sobald das Gesetz in Kraft und die bereits laufende technische Ausgestaltung fertiggestellt ist, werden wir Sie in einem weiteren Rundschreiben informieren. Den Gesetzentwurf



Seite 2 von 2

finden Sie online auf der Seite des Deutschen Bundestages unter der BT-Drs. Nr. 19/18107.

Seien Sie versichert, dass wir alles in unserer Macht Stehende unternehmen, Ihr wertvolles und hochqualifiziertes Sprachförderangebot zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

*elektronisch gez. Uta Saumweber-Meyer*  
Leiterin Abteilung „Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt“